



<https://biz.li/3gn9>

WASSERBALL: TKJ-FRAUEN ERREICHEN GANZ GROSSES ZIEL NICHT

Veröffentlicht am 26.09.2016 um 15:53 von Redaktion LeineBlitz

Ausgeträumt! Die Wasserballerinnen des TKJ Sarstedt scheiterten im Endspiel um den Bezirkspokal überraschend klar und deutlich 4:9 (2:2, 1:2, 0:3, 1:2) gegen die SpVg Laatzten. Die Rückkehr des Pottes an die Innerste nach einjähriger Pause verhinderten die Gastgeberinnen Sonntag im heimischen aquaLaatzium und feierten mit einem Siegesbad ihres Trainers Jan Torben Henning ihren ersten Pokalerfolg.. Ist der Generationenwechsel im Bezirk Hannover eingeläutet? Der klare Sieg der SpVg Laatzten macht deutlich, dass die Jugend nach vorne schwimmt. Das Team von der Leine, erst im vorherigen Jahr gegründet, stoppte im heimischen Bad die erfahrenen Sarstedter Wasserballerinnen. Die Tkjlerinnen hatten eigentlich vom dritten Pokalerfolg innerhalb von vier Jahren geträumt. Nach dem deutlichen 11:5-Sieg (3:3, 5:0, 1:0, 2:2) im Halbfinale gegen den RSV Hannover schien alles nach Plan zu laufen. Doch im Gegensatz zum Spiel gegen den RSV, wo die Sarstedterinnen nach einem zweimaligen zwei



Die Frauen-Mannschaft des TKJ Sarstedt mit Viktoria Franke, Annika Weiterer, Lisbeth Weiterer, Elvira Rehbein, Kerstin Kulaczewski (unten) sowie (stehend von links nach rechts) Anika Meereis, Nora Weyer, Nadia Wendt, Marina Ingelmann, Ilka Schartow, Regina Weiterer, Ines Hecht und Trainer Andreas Paul. / Foto: Witte

Tore Rückstand im zweiten Viertel aufdrehten und den Abschnitt 5:0 gewannen, bestimmten im Endspiel die Gastgeberinnen das Geschehen. Bis zwei Minuten vor Ende des dritten Spielviertels hielt der TKJ mit, doch zwei Schlüsselszenen ließen die Sarstedterinnen untergehen. Erst ging bei einem überhasteten Konter der Ball verloren und dann traf die SpVg Laatzten erneut direkt mit der Pausensirene zur 7:3-Führung. Die Entscheidung war gefallen. Sarstedts Trainer Andreas Paul blieb trocken und gratulierte Laatzens SpVg-Coach Henning nach seinem Siegesprung ins Wasser zum ersten Titel. "Für uns war heute nicht mehr drin", so Paul. "Wir hatten zwischen den beiden Spielen weniger Pause. Uns schwanden die Kräfte". Im Gegensatz zu Pokalsieger können die TKJ-Nixen wegen der Renovierungspause im Sarstedter Innerstadbad nicht trainieren.